

Weinberger Neuerwerbungen



Linz 1956

Im Laufe des Jahres 1954 wurden vom Antiquitätenhändler Steiner (Linz, Herrenstraße 3) eine Reihe von Archivalien, die aus dem ehemaligen Herrschaftsarchiv Weinberg stammten erworben (Zl. 2378/36/54). Der Kaufpreis hierfür betrug S 8000,--; Nach seiner Angabe hatte er sie teils aus einer Mistgrube, teils am Dachboden geborgen und von Baron Gablenz gekauft.

Einer gründlichen Reinigung dieser Bestände folgte die Aufstellung derselben in der Zeit von 29. Nov. bis 11. Dezember 1954.

Dieser Bestand wurde den sogenannten Weinberger Archivalien, als Weinberger Neuerwerbungen, angereiht.

Er umfasst 4 Schachteln Urkunden (38 Stück von 1390 - 1844) und 10 Schachteln Akten.

Linz, am 11. Dezember 1954

Georg Grill

Übersicht

Schachtel	1	1390 - 1638	Nr. 1 - 13
Schachtel	2	1638	Nr. 14 - 19
Schachtel	3	1638 - 1773	Nr. 20 - 31
Schachtel	4	1793 - 1844	Nr. 32 - 38

Nr.	Inhalt	Schachtel
1.	<p>1390 "sand Jorigentag" (24. April)</p> <p>Stephan Pfarrer und Dechant zu Gallennewnkirichn, Gynndram Pfarrer auf der Hayd, Ulreich Frodnacher Pfleger zu Riedekk und Jakob der Megerl Bürger zu der Freinstadt treffen als Schiedleute zwischen "Alber von Czelking zu dem Weinperg" und Lambrecht Pfarrer zu Losperkch wegen verschiedenen Misshelligkeiten einen Vergleich.</p> <p>Siegler: 1. Stephan zu Gallennewnkirichn (Siegel) 2. Gynndram Pfarrer auf der Haid (Siegel) 3. Ulreich Frodnacher, Pfleger zu Riedekk (Siegel) 4. Jakob der Megerl (Siegel abgefallen)</p> <p>Original Pergament</p>	1
2.	<p>1474 März 26, Ebelsperg (septimo kalendis Martii)</p> <p>Marcus Kardinal-Patriarch von Aquilea und Legat des päpstlichen Stuhles verleiht allen Besuchern und denjenigen welche durch Spenden zum Bau oder der Ausstattung der capella sancti Wolfgangi in Keuerndorff prope castrum Weinperg ein Beitrag leisten einen Ablass.</p> <p>Siegler: Der Aussteller (Siegel abgerissen)</p> <p>Original Pergament (Zahlreiche Kanzleivermerke darunter einer vom Dechant zu Enns Andreas Sweiczner)</p>	1
3.	<p>1476 Jänner 3, Rom (tertio Noni Januari)</p> <p>Papst Sixtus IV verleiht den Besuchern der "Capella santi Wolfgangi in Kefferndorff prope castrum Weinperg . . . dilectus filius nobilis Cristoforus de Zelking baro nouiter construxit et egregie fundavit an gewissen Tagen einen Ablass.</p> <p>Siegler: Der Aussteller (Päpstl. Bleibulle anhängend)</p> <p>Original Pergament</p>	1
4.	<p>1476 Oktober 31 (penultima mensis Octobris)</p> <p>Albertus Bischof von Salona weiht die Altäre "in ecclesia sancti Wolfgangi in Chefferndorff prope castrum Weinperg de nono construxit" und verleiht allen Besuchern und Guttätern einen Ablass.</p> <p>Siegler: Der Aussteller (Siegel fehlt)</p> <p>Original Pergament</p>	1
5.	<p>1477 Februar 12, Steir ("Mittichen vor sannd Colmanstag")</p> <p>Kaiser Friedrich überträgt die gestiftete tägliche Messe vom abgebrochenen Gesloß Sechsnekg auf die "kirchen zu sannd Wolfgangg unnder unsern lieben getrewn kristoffen von Zelking gesloß Weinperg gelegen"</p> <p>Siegler: Der Aussteller (Siegel abgefallen)</p> <p>Original Pergament</p>	1

Nr.	Inhalt	Schachtel
6.	<p>1480 September 11, Wienn (Montag vor des heiligen Krestztag exaltationis") Kaiser Friedrich vertauscht Cristoff Zelking auf dessen Bitten die Vogtei derP farrkirche zu St. Veyt zu Lasperg und der Filial- und Zukirche zu St. Oswald in freistätter Landgericht gegen die Vogtei über die Pfarrkirche St. Margarethen und die Filial- oder Zukirchen zu St. Jakob in Weistracher Landgericht Siegler: Der Aussteller (Siegel fehlt) Original Pergament</p>	1
7.	<p>1580 September 19, Stadt München Wilhelm Herzog von Bayern belehnt Hanns Wilhelm von Tierhaim mit Bibrachzell, dem Dorf mit samt dem Gericht, Zwingen, Pennen und aller Ehaft, dann Kirchensatz und Kirchlehen daselbst item Asch, Purkstel und Weiler, auch den Hof daselbst, item den Hof zu Obern-Reichenpach, item das Tütlein daselbst, item Under Reichenpach mit aller Zugehörung item 1 Hof zu Neynende, sein vor Äcker gewesen und zu dem Hof gemacht und das Gemainholz dabei gelegen. Siegler: Der Aussteller (Siegel abgerissen) Original Pergament</p>	1
8.	<p>1604 September 29 (Tag Michaelis) Sigmundt Messenpeckh zu Schwendt, Calling und Diepolltting stellt Frau Apollonia von Dachsparg zu Achspach geb. von Fränckhing, Wittib, über 1000 fl eine Schuldverschreibung aus. Siegler: Schuldner und Borger: 1. Sigmundt Messenpeckh zu Schwendt 2. Burghardt von Taufkirchen 3. Hanns Christoph von Nustorff (Alle 3 Siegel fehlen und 3 Unterschriften) Original Pergament</p>	1
9.	<p>1627 September 29 (Sanct Michaelstag) Sigmund Messenpeckh zu Schwendt, Calling und Diepolltting verkauft H. Hanns Veit von Leoprechting zu Grünenaw 45 fl. Gülten von freiledigen Gerauerhof im Geren in Pöckhlinger Pfarre um 900 fl. Siegler: Der Aussteller (Siegel fehlt) Original Pergament</p>	1

Urkunden

6

Nr.	Inhalt	Schachtel
10.	1632 Mai 12 , Wien Kaiser Ferdinand II belehnt Hanns Christoph von Thürheim mit Gütern und Zehenten in der Pfarre St. Oswald und dem Landgericht auf Gütern in den Pfarren Lasberg und Neumarkt. Siegler: Der Aussteller (beschädigtes Siegel) Original Pergament	1
11.	1632 Mai 12 , Wien Kaiser Ferdinand II belehnt Hanns Christoph von Thürhaim mit Gütern in den Pfarren St. Thomas und Pabneukirchen Siegler: Der Aussteller (Siegelrest) Original Pergament	1
12.	1632 Juni 23 , Wien Kaiser Ferdinand II belehnt Hanns Christoph von Thürheim mit Gütern und Gülten in den Pfarren Rechberg, Altenburg, Naarn, Tragein, Weissenbach, Haidershofen, St. Florian, Sierning, Waldneukirchen und Kematen. Siegler: Der Aussteller (Siegelrest) Original Pergament	1
13.	1638 Mai 15 , Wien Kaiser Ferdinand III belehnt Hanns Gottfried Perger zu Clam als Lehenträger der Söhne des verstorbenen Hanns Christoph Thürheim mit Gütern in den Pfarren St. Thomas (Thomasperg) und Pabneukirchen. Siegler: Der Aussteller (Siegel) Original Pergament	1
14.	1638 Mai 15 , Wien Kaiser Ferdinand III belehnt Hanns Gottfried Perger zu Clam als Lehenträger der Söhne des verstorbenen Hanns Christoph Thürheim mit Gütern und Zehenten in den Pfarren St. Oswald, Lasberg, Gutau, Wartberg und Neumarkt. Siegler: Der Aussteller (Siegel) Original Pergament	2
15.	1638 Mai 15 , Wien Kaiser Ferdinand III belehnt Hanns Gottfried Perger zu Clam als Lehenträger der Söhne des verstorbenen Hanns Christoph Thürheim mit 1 Hofstatt im Markt Lasberg. Original Pergament Siegler: Der Aussteller (Siegel)	2

Urkunden

7

Nr.	Inhalt	Schachtel
16.	<p>1638 Mai 15, Wien Kaiser Ferdinand III belehnt Hanns Christoph Perger zu Clam als Lehenträger der Söhne des verstorbenen Hanns Christoph Thürheim mit dem Sitz Erlaw und aller seiner Zugehörung. Siegler: Der Aussteller (Siegel) Original Pergament</p>	2
17.	<p>1638 Mai 15, Wien Kaiser Ferdinand III belehnt Hanns Gottfried Perger zu Clam als Lehenträger der Söhne des verstorbenen Hanns Christoph Thürheim mit Haus Tornach samt Bauhof, Mannschaft, Fischweide und Untertanen und Zehenten. Siegler: Der Aussteller (beschädigtes Siegel) Original Pergament</p>	2
18.	<p>1638 Mai 15, Wien Kaiser Ferdinand III belehnt Hanns Gottfried Perger zu Clam als Lehenträger der Söhne des verstorbenen Hans Christoph Thürheim mit Halsgericht, Stock und Galgen, samt Bann und Acht über das Blut zu richten beim Schloss Weinberg. Siegler: Der Aussteller (beschädigtes Siegel) Original Pergament</p>	2
19.	<p>1638 Mai 19, Wien Kaiser Ferdinand III belehnt Hanns Gottfried Perger zu Clam als Lehenträger der Söhne des verstorbenen Hanns Christoph Thürheim mit 2 Teil Zehent auf 4 Gütern zu Beutellehen. Siegler: Der Aussteller (Siegel Rest) Original Pergament</p>	2
20.	<p>1638 Mai 19, Wien Kaiser Ferdinand III belehnt Hanns Gottfried Perger zu Clam als Lehenträger der Söhne des verstorbenen Hanns Christoph Thürheim mit Güter in den Pfarren Rechberg, Altenburg, Naarn, Tragein, Weissenbach, Haidershofen, St. Florian, Sierning, Waldneukirchen und Kematen. Siegler: Der Aussteller (beschädigtes Siegel) Original Pergament</p>	3

Nr.	Inhalt	Schachtel
21.	1638 September 1 , Steyregg David Freiherr Ungnad verleiht Abraham Wibmer, Graf Meggauischen Pfleger Zehente in den Pfarren Lasberg und Gutau. Siegler: Der Aussteller (beschädigtes Siegel) Original Pergament	3
22.	1659 August 9 , Wien Kaiser Leopold II belehnt Christoph Leopold Freiherr Thürheim mit dem Sitz Erlau und Zugehörungen. Siegler: Der Aussteller (Siegel fehlt) Original Pergament	3
23.	1682 Oktober 3 (Samstag nach des Hl. Erzengels Michael) Jakob Griebler Bürger und Marktrichter zu Kefermarkt und Anna seine Hausfrau stiften für einen Gottesdienst 50 fl zur St. Wolfgangskirche Kefermarkt und 10 fl zu St. Sebastianbruderschaft daselbst. Siegler: 1. Christoph Leopold Graf Thürheim (Siegel fehlt) 2. Valentin Steblein, Pfarrer in Kefermarkt (Siegel fehlt) 3. Jakob Griebler, Richter zu Kefermarkt (Siegel fehlt) Original Pergament	3
24.	1690 Mai 29 , Passau Johann Philipp Bischof von Passau ernennt Otto Karl Christoph Graf Thürheim Pfarrer in Ried zum Kuraldechant im Dekanat Ried. Siegler: Offizialatssiegel Original Pergament	3
25.	1690 Dezember 10 , Passau Johann Philipp Bischof von Passau verleiht Otto Carl Christoph Graf Thürheim nach dem Tode des M. Balthasar Gleißer die Pfarre Atzbach mit den Filialen Ungenach, Ottwang und Ampflwang. Siegler: Offizialatssiegel Original Pergament	3
26.	1705 März 6 , Passau Kardinal Johann Philipp Graf Lamberg, Bischof von Passau, ordiniert und bestätigt nach dem Tode des Valentin Steblein Franz Anton Lechner zum Pfarrer in Kefermarkt. Siegler: Offizialatssiegel Original Pergament	3

Nr.	Inhalt	Schachtel
27.	1706 März 15 , Wien Kaiser Josef I belehnt Christoph Wilhelm Reichsgraf Thürheim mit dem Sitz Erlau samt allen Zugehörungen. Siegler: Der Aussteller (Siegel Rest) Original Pergament	3
28.	1708 Juni 21 , Passau Kardinal Johann Philipp Graf Lamberg, Bischof von Passau verlängert auf Ansuchen des Grafen Christoph Wilhelm Thürheim die Messleselizenz für dessen Schlosskapelle in Weinberg. Offizialatssiegel aufgedrückt. Original Pap.	3
29.	1738 März 29 , Wien Kaiser Karl VI belehnt Johann Wilhelm Graf Thürheim mit dem Sitz Erlau samt Zugehörungen. Siegler: Der Aussteller (Siegel fehlt) Original Pergament (durch Nässe stark beschädigt)	3
30.	1751 Juli 6 , Rom Papst Benedikt XIV verleiht den Besuchern der Schlosskapelle in Weinberg (ecclesiam conceptionis B.M.V. Mariae loci Weinberg) einen Ablass. Original Pergament	3
31.	1773 März 1 Franz Josef Reichsfürst von und zu Liechtenstein verleiht Christoph Wilhelm Graf Thürheim den Wartbergerhof samt Zubehör, Weide, Fischweide, Holz, Zehente und Wiesen in Lasberger Pfarre zu rittermäßigem Lehen. Siegler: Der Aussteller (Siegel fehlt) Original Pergament	3
32.	1793 Mai 31 , Wien Kaiser Franz II verleiht Christoph Wilhelm Graf Thürheim die Hofstatt im Markt Lasberg. Siegler: Der Aussteller (Siegel) Original Pergament (schwer beschädigt, einige Streifen mit Textverlust abgeschnitten)	4

Nr.	Inhalt	Schachtel
33.	1793 Mai 31 , Wien Kaiser Franz II verleiht Christoph Wilhelm Graf Thürheim Güter in den Pfarren St. Thomas und Pabneukirchen zu Lehen. Siegler: Der Aussteller (Siegel fehlt) Original Pergament	4
34.	1793 Mai 31 , Wien Kaiser Franz II verleiht Christoph Wilhelm Graf Thürheim das Obrist-Erblandfalkenmeisteramt in Österreich od. d. Enns. Siegler: Der Aussteller (Siegel fehlt) Original Pergament Libell, 4 Blätter (teilweise durch Nässe beschädigt)	4
35.	1816 Februar 29 , Wien Josef Graf Starhemberg verleiht Josef Graf Thürheim einen Weingarten zu Spitz und Güter in den Pfarren Windhaag und Lasberg zu rittermäßigen Lehen. Siegler: Der Aussteller (Siegel fehlt) Original Pergament	4
36.	1819 November 5 , Wien Kaiser Franz I verleiht Josef Ignaz Graf Thürheim Güter in den Pfarren Rechberg, Altenburg, Naarn, Tragein, Weissenbach, Haidershofen, St. Florian, Sierning, Waldneukirchen und Kematen zu Lehen. Siegler: Der Aussteller (Siegel fehlt) Original Pergament	4
37.	1839 März 27 , Wien Kaiser Ferdinand I verleiht Anton Gundakar Graf Starhemberg als Lehenträger der Söhne nach Josef Ignaz Graf Thürheim 2 Teile Zehent auf 4 Gütern zu Pilgerstorff auf der Rienn und Lebsitz zu Beutellehen. Siegler: Der Aussteller (Siegel fehlt) Original Pergament	4

Nr.	Inhalt	Schachtel
38.	<p data-bbox="336 315 639 351">1844 Jänner 10, Wien</p> <p data-bbox="336 353 1121 423">Kaiser Ferdinand I verleiht Ludwig Graf Thürheim folgende 7 Leheneinheiten:</p> <ol data-bbox="491 425 871 680" style="list-style-type: none"><li data-bbox="491 425 858 461">1. Güter zu Thomasberg,<li data-bbox="491 463 866 499">2. Gut am Prätenberg etc.<li data-bbox="491 501 852 537">3. Güter zu Kerschbaum<li data-bbox="491 539 871 575">4. Zehent zu Pilgramstorf<li data-bbox="491 577 762 613">5. Hammermühle<li data-bbox="491 616 699 651">6. Sitz Erlau<li data-bbox="491 654 820 689">7. Hofstatt in Lasberg <p data-bbox="336 692 1161 728">Siegler: Der Aussteller (Siegel und Schlussfertigung fehlen)</p> <p data-bbox="336 730 820 757">Original Pergament Libell (2 Blätter)</p>	4

I. Die Herrschaft als Obrigkeit

Nr.	Inhalt	Schachtel
1.	<u>Regierung und Landstände:</u>	1
	a) Landeshauptmannschaftliche Kommission betreffend Disputation des jungen Baron Spindler u. a. 1723 - 1728 Dienstzeugnis für Landrat Christoph Graf Salburg 1774	
	b) Militärische Auslagen - Landschaftskommission 1637 - 1640	
	c) Landtagladschreiben 1731 - 1739	
2.	<u>Gerichtswesen:</u>	1
	a) Landgericht-Prozesse 1572 - 1637 (Differenz Stangl-Zelking 1572, Streit mit Greinburg wegen Abstrafung der Leichtfertigkeiten 1637, Plan der strittigen Grenzen zwischen Salburg, Reichenstein, Harrachstal und Weinberg, s. d.)	
	b) Herrschaftsprozesse 1620 - 1688 (Freiwaldprozess 1620 - 1659. Streit mit Baumgartenberg wegen Gut am Wagram 1645 - 1653. Mit Stadt Freistadt Vergleich 1672, Thürheim gegen Eckhart von der Thann wegen Gastgebschaft am Aistleuthnergut 1681, Streit zwischen Thürheim und Starhemberg wegen Schuldforderungen 1687 - 1688)	
	c) Untertanenprozess 1694 (Grundstreitigkeit)	
	d) Verschiedene Gerichtssachen 1533 - 1654	
3.	<u>Vogteien:</u>	
	<u>1. Teil Kefermarkt:</u>	
	a) Pfarrgründung 1474 - 1497	1
	b) Eintragung in die Diözesanmatrikel 1646	
	c) Pfarreinkünfte (Urbarien, Einlagen, Zehentverzeichnisse) 1474 - 1798	
	d) Gottesdienst von Lasbg. Aus 1658	
	e) Vogtei über Kefermarkt 1661 - 1667	
	f) Pfarrer (Investituren, Verlassenschaften etc.) 1508 - 1805	2
	g) Streit mit den Jesuiten wegen Übergabe und Rückgabe der Pfarre 1625 - 1665	
	h) Kirchenrechnungen 1667 - 1772	
	i) Anschaffungen und Reparaturen 1668 - 1855 (Altar 1668, Eisene Gitter 1675, Glockenweihe 1726, Friedhofbau 1729, Authentiken der Reliquien, Hochaltar 1855 (Schulrat Stifter)	
	j) Verschiedenes (Einkünfte des Schulmeisters für Kirchen- und Organistendienst 1645, Aktenumschlag)	

I. Die Herrschaft als Obrigkeit

Nr.	Inhalt	Schachtel
3.	<u>Vogteien:</u>	
	<u>2. Teil Lasperg:</u>	3
	a) Erwerbung der Vogtei über Lasberg 1480	
	b) Pfarrbesitz (Einlagen, Register, Dienstbüchl, Zehent) 1530 - 1661	
	c) Pfarrer und Prädikanten (Streitigkeiten, Verlassenschaften etc.) 1560 - 1639	
	d) Kirchenrechnungen, Steuerzettel und Bemängelungen 1610 - 1669	
	e) Streit wegen der Prager- oder Pfaffenwiese 1628 - 1633	
	f) Vertrag und Briefwechsel zwischen Pfarrer zu Lasberg und der Gemein zu St. Oswald 1594 - 1630	
	g) Briefwechsel mit dem Lehensherrn dem Propst zu St. Florian 1589 - 1631	
	<u>3. Teil St. Oswald:</u>	3
	a) Sammlungsregister 1623	
	b) Pfarrer - Personalien 1609	
	c) Verschiedenes (Beschwerden) 17. Jhdt.	
	<u>4. Teil Schlosskapelle in Weinberg:</u>	3
	(Darunter ein Holzmesser, das zur Weihe der Schlosskapelle am 26. August 1731 verwendet wurde), 1617 - 1883	
	<u>5. Teil Sebastianibruderschaft in Ebelsberg:</u>	3
	1642 - 1675	
	<u>6. Teil Fremde Pfarren:</u>	3
	a) Abteilung der Vogtei u. a. Rechte zwischen Baumgartenberg und Weinberg, 1662	
	b) Linz, Fürstenbergische Stiftung, 1712 (Testament)	
	c) Stiftbrief für die Pfarrkirche Losdorf, 1477	
	d) Erlaubnis des Kapellenbau zu Neumarkt, 1679	
	e) Stiftbrief für das St. Michaels-Gotteshaus Steinerkirchen a/Forst, 1491	
	f) Benefiziat zu Vöcklabruck, Schuldbriefe, 1728	
	g) Pfarre Wels (Bewerbung um Pfarre und Türkensteuer 1739)	
	h) Installation des Pfarrers in Zell b. Zellh. 1668	

I. Die Herrschaft als Obrigkeit

Nr.	Inhalt	Schachtel
3.	<u>Vogteien:</u>	4
	<u>7. Teil Allgemeine kirchliche Angelegenheiten und verschiedene Einzelstücke:</u>	
	a) Kaiserliche Resolution über Vogtei und Lehenschaft, 1639	
	b) Gravamina der 2 oberen politischen Stände wegen vogteilicher Jurisdiktions-eingriffe, 1670	
	c) Authentiken für Kreuzpartikel und Reliquien, 1727 - 1737	
	d) Briefe des Dechant Kaspar Rueß von Freistadt, 1666 - 1668	
	e) Verschiedene Einzelstücke in kirchl. Angelegenheiten 1636 - 1766 (u. a. Kapuziner in Schärding, 1636, Domherr von Regensburg, 1664, Ernst Graf Liechtenstein Prokurator der Kirche Olmütz 1720, Deutsch-Ordens-Noviz 1766)	
	<u>8. Teil Schul- und Zuchtordnung s. d. 18. Jahrhundert:</u>	4
	<u>9. Teil Spitaler:</u>	4
	a) Spitalrechnungen von Kefermarkt 1613 - 1690	
4.	<u>Archivwesen:</u>	4
	(Verzeichnis einiger aus dem Herrschaftsarchiv Weinberg nach Wien ausgefolgter Archivalien 1761, 1 Aktenumschlag und 1 Ladenverzeichnis)	

II. Die Herrschaft als Wirtschaftseinheit

Nr.	Inhalt	Schachtel
1.	<u>Verwaltung:</u> a) Accidentien des Pflegers von Weinberg, 1638 b) Pflegerbriefe, 1631 - 1662 c) Briefe des Wiener Agenten Dr. M. Hafner, 1635 - 1637 d) Brief von M. Vorchdorfer zu Wesendorf, 1632	4
2.	<u>Rechnungswesen:</u> a) Linzer Ostermarkt und Bartholomäi-Rechnung 1733 samt Beilagen b) Lieferscheine, 1797 c) Einzelne Rechnungsbeilagen, 1653 - 1756 d) Berechnung d. Kapital-Interesse von 6000 fl. zu 4%, 1729	4
3.	<u>Grundherrschaft:</u> a) Käufe, Häuser in Neumarkter und Gutauer Pfarre, 1484; Steyrlehneramt, Ansatzbrief, 1627) b) Urbare (Amt Machland 1575, Schönaueramt 1613) c) Gültbücher, Einlagenänderungen, 1535 - 1666 d) der 7 landesfürstlichen Städte Gesamteinlagen, 1526 - 1591 e) Reichensteiner Waldreuter 1721 f) Freihäuser in Mauthausen und Linz, 1638 - 1773 g) Lehen: 1. Teil Lehentraktat, 17. Jhdt. 2. Teil Bayrische und tirolische Lehen 3. Teil Landesfürstliche Lehen 1631 - 1792 4. Teil Bamberger Lehen, 1730 5. Teil Liechtensteiner Lehen, 1635 - 1695 6. Teil Pragerische Lehen, 1629 7. Teil Passauer Lehen, 1631 - 1686 8. Teil Weissenwolff'sche Lehen, 1718 - 1787	5
4.	<u>Jagd und Wald:</u> a) Welser Getreidepreise, 1718 b) Jagdprozesse, Bruchstücke 1593 - 1648 c) Schlägerung und Holzrepartition, s. d. 18. Jhdt.	6

II. Die Herrschaft als Wirtschaftseinheit

Nr.	Inhalt	Schachtel
5.	<u>Landwirtschaft:</u> a) Welser Getreidepreise, 1718 b) Meierschaftsertragnis, 1735	6
6.	<u>Märkte:</u> a) Markt Kefermarkt, 1778 (Zahlungsextrakt) b) Markt Lasberg, herrschaftliches Dekret betreffend Richterwahl und Wochenmarktsprivileg, 1785	6
7.	<u>Zehentwesen:</u> (Einzelakten: Bestandzettel, Zehentmäßigung, Differenz mit Freistadt wegen Zehent vom Peyrlhof, 1601 - 1691)	6
8.	<u>Untertanen:</u> Einzelstücke, Heiratsbrief 1561, Mühlwasser 1679, Sukzessionsordnung und Fallfreigeld so im ganzen Land gebräuchig, 1748	6

III. Familienarchiv

Nr.	Inhalt	Schachtel
1.	<u>Familie Zelking:</u>	6
	a) Heiratsvertrag zwischen David von Nußdorf und Barbara von Zelking, 1527	
	b) Erbschaftsvertrag der Erben nach Ludwig Wilhelm von Zelking um das Amt Leobenbach, 1641	
2.	<u>Familie Thürheim:</u>	
	<u>1. Teil Genealogien:</u>	6
	a) Genealogien, genealogische Deduktionen, Ahnentafeln und Ahnenproben derer von Thürheim, 1435 - 1792	
	<u>2. Teil Standeserhebungen etc.</u>	6
	a) Erhebung in Freiherrn- und Grafenstand 1638, 1666	
	b) Ernennungen (Hofkammerrat, 1701, Geheimer Rat 1716, 1745, 1735, Erblandfalkenmeister 1743)	
	c) Bestellungen (Mundschenk 1650) Hofdame in Portugal 1711, Rang 1751, 1755)	
	d) Deutscher Ritterorden 1726	
	e) Böhmisches Landsmannschaft und 1684 Inkolat	
	f) Domherr von Olmütz und Regensburg 1675 - 1728	
	<u>3. Teil Personaldokumente:</u>	6
	a) Geburts- Taufscheine, 1725	
	b) Heiratskontrakte und dazugehörige Akten 1625 - 1728	
	c) Testamente 1621 - 1715	
	<u>4. Teil Verschiedene Personalien:</u>	7
	a) Reise nach Rom 1687 (Orte)	
	b) Hofmeister-Instruktionen 1642 - 1691	
	c) Güterkauf in Böhmen durch Josef Gundakar Graf Thürheim, 1746	
	<u>5. Teil Rechnungswesen:</u>	7
	a) Abrechnungen mit den Familienmitgliedern (Reisen, Ausstattung, Studien), dabei zahlreiche Wechsel 1643 - 1756	
	b) Schuldsachen (Schuldscheine, Quittungen und dazugehöriger Briefwechsel) 1620 - 1813	
	1. Teil 1620 - 1649	
	2. Teil 1650 - 1813	8

III. Familienarchiv

Nr.	Inhalt	Schachtel
2.	<u>Familie Thürheim:</u>	9
	<u>6. Teil Familienbriefe:</u>	9
	a) Briefe von Angehörigen der Familie Thürheim 1609 - circa 1900 (Maria Anna Strasser, geb. Thürheim 1626, Christoph Leopold 1687 Christoph Wilhelm I, 1708, 1729) Johann Wilhelm 1735 Christoph Wilhelm II 1768 - 1786 Josef 1797 - 1813 Maria ca. 1900)	
	b) Briefe von Fremden Auersperg, Brenbaur 1785, Crenneville 1882, Eyselsberg 1786, Fenner 1717 Frideli 1741 - 1742 Harrach Isenkham St. Julien 1759, 1786 Kalnaßy 1790 Kinigl 1784 Kurz Lamberg Lasch 1669 Migazzi 1786 Nesselrodt 1720 Riebesam 1890 Salburg Sinzenborff 1713 Spindler 1685 Ungnad 1638 Welsperg 1769	
	<u>7. Teil Bruchstücke:</u> Vertrag aus dem 17. Jhdt. und Doppelblatt eines Manuskriptes von Andreas Graf Thürheim	9
	<u>8. Teil Heraldika:</u> Gemalte Ahnentafeln	9

IV. Fremde Herrschaften und Familien

Inhalt

Schachtel

1. Teil Herrschaften:

9

1. Herrschaft Bibrachzell

- a) Pfarrurbar, 1484, Original
- b) Wirtschaftsrechnungen und Briefwechsel 1644 - 1670
- c) Anschlag, 1718

2. Herrschaft Götzendorf

Kommission über Götzendorfsche Gerhabschaft 1673 - 1675

3. Einkommen beim Sitz Hilprechting

1. Hälfte 16. Jhdt.

4. Landgut Mitterberg

Verkauf, Inventar und Anschlag über das adelige Landgut Mitterberg,
1660 - 1670

5. Gut Sachsental, Briefwechsel zwischen

Herrn von Clam und Thürheim wegen Kauf des Gutes Sachsental, 1657 - 1659

6. Herrschaft Trattberg

Anschlag über die Herrsch. Trattberg, s. d.

7. Herrschaft Wildberg,

Kommission zwischen Stubenberg und Traun wegen Einantwortung eines
Kapitals von 400 fl. bei der Herrschaft Wildenberg, 1665 - 1667

IV. Fremde Herrschaften und Familien

Inhalt

Schachtel

2. Teil Familien:

10

1. Clam

gemalte Ahnentafel, Heiratskontrakt 1674

2. Lamberg

Heiratsvertrag 1663

3. Schallenberg-Enenkl

Heiratsvertrag, 1638

4. Starhemberg

Erhebungen über Ahnen, 1742

5. Sprinzenstein

Abschriften von Familienpapieren, Standeserhebungen, Stammtafeln
1541 - 1753

6. Verschiedene Einzelstücke

Khueffstein 1756, Münzer 1726, Thürheim-Scherffenberg 1657
Wallis-Colloredo 1765

7.

6 Wappenbilder aus dem steirischen Wappenbuch 1567 (Stübich,
Stürckhen, Tattenpeckhen, Thumbperger, Trauppitzen, Trauttmanstorff und
1 Umschlag für 12 Wappenbilder von P bis S)

V. Verschiedenes

Nr.	Inhalt	Schachtel
1.	Verschiedene Einzelakten (Landesanlagen deren von Freistadt, 1657 - 1663, Titulatur für den Bischof von Augspurg, Zahlungsbestätigung von M. Lagorius, Freistadt 1629 Quittung des Artlieb von Tachspurg, 1636, Pfandanschreibung auf Haus in Wien, Wollzeile am Eck, 1785, Lieferschein Wien, 1709, Bruchstück des Schuldbriefes von 1629, Plan von Kamionka und Umgebung c. 1848)	10
2.	Russische Soldatenbriefe, gefunden bei den Weinberger Archivalien im Schloss Weinberg 1945	10
3.	Blechkülle für Reliquien in der Pfarrkirche Kefermarkt, Schlosskapelle Weinberg, 18. Jhdt.	10
4.	Gedenkmünze vom Neubau der Dominikanerkirche in Wien, 1630 (Abguss)	10